

## 9. Int VFV/ADAC 2 Tage Motorrad Veteranenfahrt „Norddeutschland“

+ New Imperial Owners Association Welttreffen

+ 6. Veloziped Treffen Schleswig Holstein  
17. - 19.07.2015



Die 2-Tage Motorrad Veteranen Fahrt Norddeutschland, gegründet 1985 von Nico Hansen und Heinz Kindler, feierte 2015 Ihr 30- jähriges Jubiläum.

Zu diesem Anlass organisierte der *MSC Kaltenkirchen* gemeinsam mit dem *Veteranen Fahrzeug Verband* ein hochkarätiges Veranstaltungswochenende, welches neben der 2-Tage Fahrt, das Welttreffen der *New Imperial Owner Association*, auch ein kleines aber feines Veloziped Treffen beinhaltete.

Insgesamt trafen sich 200 Teilnehmer aus 10 europäischen Nationen, Imke Huismann kam aus Oulo in Finnland, das Ehepaar Crawford aus Belfast , Marcin Hewelt aus Danzig vertrat die polnischen Farben und Harald Petr und Manfred Weiss aus Graz mit zwei wunderschönen Puch Maschinen hatten die weiteste Anreise aus dem Süden.

Zur traditionellen Eröffnung mit Grillabend am Freitagabend stellte VFV Mann Uwe Karstens seine Freunde der

*New Imperial Owner Association* vor, begleitet vom Klang der **ohc New Imperial 1923**, mit der Bert Le Vack zu seiner Zeit Rekordrunden in Brooklands drehte.

Zur Verfügung gestellt wurde die Maschine vom *Motorsport Museum Hockenheim*. Nicht minder sehenswert die Original G.P. New Imperial 250 ccm aus 1934/35 von „New Imp“ Spezialist Andy Dean aus Wokingham / GB . Mit einer vergleichbaren Maschine belegte Stanley Woods 1935 den undankbaren 4. Platz auf der Lightweight T.T.

Insgesamt konnte die *New Imperial Owner Association* 14 Maschinen zu Ihrem „Welttreffen“ präsentieren, u.a. auch eine sehr seltene 1000ccm V - Twin aus 1917/18, welche die Armee des russischen Zaren noch im 1. Weltkrieg bestellte. Aufgrund der Oktoberrevolution 1917 wurden diese Motorräder allerdings nie bezahlt.

Heute ist die *New Imp* Im Besitz von Familie Köhler aus Werder.



Vorstellung der

New Imperial Owner Association  
durch Uwe Karstens

Am Samstag, den 18.7. meinte es Petrus wirklich sehr gut und unser Moderator, Sandbahn-Weltmeister Egon Müller, schickte gemeinsam mit MdB Gero Storjohann, Schirmherr der „Norddeutschland-Fahrt“, zuerst die 12 wackeren „Velozipisten“, angeführt von Holger Krüger und Bärbel Dahms mit Ihren *Wanderer* Fahrrädern auf Ihre Ausfahrt. Gerd Huismann, FN 1903 Horst Klett, Achilles 1904 und Mathias Welle Peugeot 1904 führten dann das Feld der motorisierten Zweiräder an. Besonders sehenswert war auch die original Harley Davidson 1914 von Gerd Holmerma aus den Niederlanden und das 1928 BSA Sloper Gespann, welches Henning Christensen aus Dänemark, mittlerweile 88 Lenze, schon 1992 in Kaltenkirchen an den Start brachte.

Die Route führte in die holsteinische Schweiz, mit Mittagspause am Torhaus Seedorf, eines der ältesten historischen Gebäude im Kreise Segeberg. Nachmittags ging es ein kurzes Stück am Ufer des Plöner Sees entlang, bevor in der Landbrauerei Rickling zur „Bierprobe“ angehalten wurde. Ein halbes „Pint“ gutes dunkles Holsteiner Bier wurde jedem Fahrer zugestanden.

Hier war auch unser VFV Windmill Mann und ehemaliger „Onkel Toms Hütte“ Enduro Teilnehmer Erich Ehrlicher aus Coburg wieder dabei. Seine Victoria KR 3 verdrehte es gleich nach dem Start die hintere Bremsankerplatte nebst Bremsgestänge. Viele hätte sicher aufgegeben, er fragte sich zu einer lokalen Werkstatt durch, dort stellte man ihm die benötigten Werkzeuge zur Verfügung. In Absprache mit den Streckenmarschalls fand er dann nachmittags wieder auf die Strecke.

Nach der Rückkehr zum Festplatz Kaltenkirchen wurden alle Maschinen im Parc Fermé untergebracht, schließlich stand zu Beginn des 2. Tages die sogenannte „Kaltstartprüfung“ auf dem Programm.

Am Abend ging es weiter mit einem gemeinsamen festlichen Abendbuffet, diesmal bei sehr sommerlichen Temperaturen, in bestem englischen Stil im Freien serviert. Danach leitete Egon Müller mit seinem Live-Show Act singend den gemütlichen Teil ein, er wurde speziell von unseren dänischen und holländischen Freunden auch tanzend unterstützt.

Die „Zigarre zur Nacht“, sowie Schokoladenpudding zum Dessert, beendete den gelungenen Abend endgültig.

Am Sonntag, dem 2. Fahrtag, mussten die Teilnehmer zeitweilig mit dem typischen Holsteiner „Schmuddelwetter“ umgehen, es tat der Begeisterung bei der Kaltstartprüfung aber keinen Abbruch.

Neben der starken internationalen Beteiligung waren auch viele Teilnehmer mit deutschen Fabrikaten am Start. Neben einem Dutzend 501er Block NSU's sowohl in „sv“ als auch in „ohv“ Ausführung und 4 BMW R57 standen auch mehrere Württembergia's, V Twin Wanderer, Victoria und Zündapp Boxer am Start.

Nach der holsteinischen Schweiz ging es am Sonntag nun in Richtung Elbe durch die typisch holsteinische Knick- und Moorlandschaft. Die Störfähre „Else“ brachte die Teilnehmer sicher in Richtung Brokdorf, wo im Restaurant „Elbblick“ oberhalb des Elbdeiches mit Blick auf die „dicken Pötte“, zur Mittagspause eingekehrt wurde. Anschließend ging es diesmal über das Stör-Sperrwerk bei Wewelsfleth nach Krempdorf zu einer kurzen Kaffeepause bei VFV Mann und Verleiher historischer Fahrzeuge für Film und Fernsehen, Ronald Hartwig. Nach einem „Willkommen“ in

der Diele seines historischen Reetdachhauses ging es zurück zum Ziel nach Kaltenkirchen.

Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung gab es dann noch einmal „Kaffee und Kuchen“ bevor Egon Müller gemeinsam mit VFV Vizepräsident Dr. Martin Schenker und Heinz Kindler die „Besten der Besten“ bei der Siegerehrung ehrten.

Alle New Imperial Fahrer bekamen eine besondere Messingplakette, Ehre wem Ehre gebührt, schließlich ist die Marke *New Imperial* nach *Norton* die Marke mit den meisten Siegen auf der *Tourist Trophy* in der Zeit zwischen den Weltkriegen.

Großen Jubel gab es dann noch bei unseren Schweizer Freunden, Arno Pellanda mit der *Motosacoche* sowie Anny Meier mit der *Zehnder* gewannen nicht nur die Gesamtwertungen, die Schweizer „FAM“ Mannschaft gewann zudem auch noch den traditionellen Nationenpreis „Norddeutschland“.



New Imperial „Gran Prix“ 250ccm 1934